

Ziele und Ergebnisse des Projektes Jugendkultur HipHop „Umgang miteinander“

Mit diesem Projekt werden die beiden Elemente Rap und Graffiti herausgegriffen um im Gruppenarbeit den „Umgang miteinander“ zu untersuchen und verbessern.



Zum einen werden gereimte Texte („Lyrics“) zu instrumentaler HipHop-Musik geschrieben und vorgetragen. In der „coolen“ Ausdrucksform des Rap finden Jugendliche den nötigen Schutz,

über sich selbst und ihren Alltag zu sprechen. Durch Reim und Rhythmus entsteht eine gewisse Distanz zum Gesagten, welche es auch Zurückhaltendären Teilnehmern ermöglicht, Per-Gruppe „in Musik gewerwenden und erweitern eigenen Wort-durch Taktzähl- und im Trommelkreis ihr Ende dieses Projekt-Darbietung der entwicklung.



sonliches innerhalb der hüllt“ zu äußern. Dabei tern die Teilnehmer ih-schatz und schulen Klatsch-Übungen sowie Rhythmusgefühl. Am teils steht eine Live-ckelten Songs vor Pub-



Der andere Projektteil

einer Außenwand der Schule vor. Neben der Aufklärung über die Geschichte und die

rechtliche Situation der Graffitikunst beinhaltet das Angebot legales, angeleitetes Gestalten geeigneter Flächen mit Sprühdosen sowie freies Zeichnen auf Papier. Die



Teilnehmer sind in der Gruppe aktiv und erschaffen mit Hilfe ihrer

Phantasie (gemeinsame) Bilder. Die Möglichkeit sich kreativ zu verwirklichen, ihren Lebensraum aktiv mitzugestalten kann zu einem veränderten Umgang und einer stärkeren Identifikation mit der Schule führen.



sieht die Gestaltung

Ziele:

- Erweiterung der Kenntnisse zur Jugendkultur HipHop
- Kennen lernen technischer Möglichkeiten des Farbauftrags mit der Sprühdose
- Erweiterung der persönlichen künstlerisch-praktischen Ausdrucksfähigkeit
- Förderung selbstständiger Arbeit sowie des sozialen Miteinanders
- Förderung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit